KLIMAWANDEL und TOURISMUS im alpinen Raum

KLAR!
Nationalparkgemeinden
Oberes Mölltal
GROSSKIRCHHEIM | MÖRTSCHACH | WINKLERN

GROSSKIRCHHEIM MÖRTSCHACH WINKLERN

ALPINE NATURE CAMPUS

powered by klima+ energie fonds

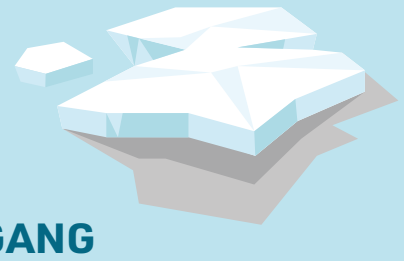
KLAR! KlimawandelAnpassungs ModellRegionen

Klimaveränderungen im alpinen Raum

60%

BIODIVERSITÄTSVERLUST

Etwa 60 Prozent der Arten im alpinen Raum sind von einem Lebensraumverlust durch den Klimawandel betroffen.



60%

GLETSCHERRÜCKGANG

Seit 1850 haben die Alpengletscher über 60% ihres Volumens verloren. Es wird angenommen, dass bis Ende des Jahrhunderts allenfalls 5% der heutigen Eismassen erhalten werden können.

2°C

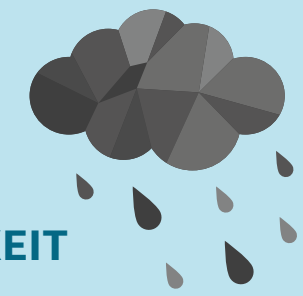
TEMPERATURANSTIEG

Bis 2100 ist mit einem Temperaturanstieg von mind. 2°C (Szenario RCP4.5) im österreichischen Alpenraum zu rechnen. Zusätzlich ist damit zu rechnen, dass die Tage an denen die Temperaturen von mehr als 30°C erreichen, um das 6-fache bis Ende des Jahrhunderts ansteigen wird.

6-9 Wochen

KÜRZERE GESCHLOSSENE SCHNEEDECKE

Bis Ende des Jahrhunderts ist damit zu rechnen, dass die geschlossene Schneedecke auf 1800 m um 6-9 Wochen kürzer sein wird als heute.



+19-33%

STURMHÄUFIGKEIT

Bis 2100 ist mit einer um 19-33%igen Erhöhung der Sturmtage und einer steigenden Windgeschwindigkeit um 5% zu rechnen.

Herausforderungen für Tourismusbetriebe

VERRINGERUNG TOURISTISCHER ANGEBOTE

Klimatisch bedingte Veränderungen (z.B. dem Rückgang der Pasterze, einer verkürzten Wintersaison) können zu einem Attraktivitätsverlust der Region und zu einer Verrigerung der Nachfrage führen.

STEIGENDE KOSTEN

Durch klimatisch bedingte Veränderungen und deren Folgen (z.B. Murenabgänge) können Schäden an der touristischen Infrastruktur entstehen und steigende Kosten verursaschen.

GEFÄHRDUNG DER SICHERHEIT VON TOURIST*INNEN

Die klimatisch bedingte Erhöhung von Extremwetterereignissen verbunden mit einer erhöhten Steinschlaggefahr durch Veränderung der Bodenbeschaffenheit (z.B. durch Rückgang von Permafrost) kann die Sicherheit von Tourist*innen gefährden.

Chancen für Tourismusbetriebe

MÖGLICHKEIT FÜR NEUE ANGEBOTE

Die Stärken der Region (z.B. gemäßigte Temperaturen, Ruhe, Wohlfühlatmosphäre, Biodiversität, Heilklima mit klarer Luft, natürlichen mineralstoffreichen Wasserquellen und wenig Feinstaub) können für weitere Überlegungen zur touristischen Produktgestaltung passend sein.

GESUNDHEITSWANDERN

WALDWELLNESS

ALPENYOGA

THERAPEUTISCHE LANDSCHAFTEN

ERNÄHRUNGS- UND FASTENURLAUB

VERLÄNGERTE ZWISCHENSAISON

Durch die steigenden Temperaturen und der damit verbundenen Verlängerung der Zwischensaison, ergibt sich die Möglichkeit neu entwickelte touristische Angebote speziell im Frühjahr und Herbst anzubieten.

Tragen Sie als Tourismusbetrieb etwas zur Anpassung an den Klimawandel bei!

„Sie stärken das Bewusstseins der Tourist*innen für natürliche Werte. “

Indem Sie Ihre Gäste auf regionalen Maßnahmen zur Klimawandelanpassung (z.B. Cool Down Places) hinweisen. Weitere Informationen zu regionalen Maßnahmen:

Indem Sie Ihre Gäste auf klimafreundliches Verhalten (z.B. Müll vermeiden, klimafreundliche An- und Abreise) im alpinen Raum aufmerksam machen. Weitere Informationen zu klimafreundlichem Verhalten im Urlaub:

„Sie stärken die regionale Wirtschaft.“

Indem Sie auf saisonale und regionale Produkte zurückgreifen.

„„**Sie konnen nachha/tige Angebote** (z.B. nachha/tige Speisekarte) **unter Einbeziehung von regionalen Produzenten und dem Nationa/park schaffen.**

Sie können Partnerschaften aufbauen, für...

...eine höhere Attraktivität der Region für Tourist*innen
...innovative Tourismusprodukte
...finanzielle Unterstützung
...besser ausgebildetes Personal

Nutzen Sie die Chancen der Klimawandelanpassung!

Bei Fragen rund um Klimawandelanpassungen in Ihrer Region kontaktieren Sie Ihre KLAR! Managerin

Dr.in Sabine Seidler
klar.seidler@alpine-nature-campus.com

KÄRNTEN Hohe Tauern – die Nationalpark-Region

KÄRNTEN SIRaD

ALPINE NATURE CAMPUS